

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 404.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 471.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 27. Juli 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Mann von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein guter Arbeiter bei Herrn Schmechel, No. 200 N. 10. W. Straße.

Verlangt: Ein tüchtiger Mann für allgemeine Hausarbeit kann Stellung finden bei Dr. Dente-Walter No. 226 N. 10. W. Straße.

Verlangt: Ein junger, neu eingewandelter Mann sucht Beschäftigung als Koch oder in anderer entsprechender Stelle. Zu erfragen bei H. Krull, 100 Süd Meridian Str.

Verlangt: Ein Carpenter und Wagner, welcher sein eigenes Geschäft hat, sucht Beschäftigung. Näheres 113 N. 10. W. Straße.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher für ein Schuh-Manufacturing Company.

Verlangt: Heute, welche ihre „Haut“ mit über weiche Haut überziehen wollen, haben wollen, wird von Henry Schupp, No. 8 West 8. Straße, besorgt. Eine vollständige genügt, um mit einem Auftrag zufrieden zu sein.

Verlangt: Das Jeder weiß, das die „Indiana Tribune“ abonniert.

Verlangt: Das Jeder weiß, das die „Indiana Tribune“ abonniert.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Getreidemähdrescher in der Office der „Indiana Tribune“.

Zu verkaufen: Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine in billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribune“.

Sommernachtsfest

Indianapolis Social Turnvereins

zur Feier des

29. Stiftungstages

der Turnerei in Indianapolis,

in der

TURN-HALLE,

am

Freitag, den 28. Juli.

Eintritt 25 Cents @ Person.

Wichtiges freier.

Das Leben und Wirken

James A. Garfield

dem 20. Präsidenten der Ver. Staaten.

Neu bearbeitet

Beschreibung seines tragischen Todes.

von

John Clark Ridpath, LL. D.

Mit vielen Illustrationen.

Gebunden in extra feinem „English cloth“

Schwarz und verguldet \$2.50

Gebunden in halb Waretts, mit verguldetem

Deckel und marmernein Schnitt \$3.00

Zu haben bei:

A. Schmidt, No. 133 Greer Straße.

Union Bau- und Spar-Verein.

Am nächsten Donnerstag, den 27. Juli, beginnt die

erste Eingabe auf Aktien—über 300 Aktien sind

schon eingekauft und hat es den Anschein, daß die

noch reichliche Anzahl an Aktien bald vergriffen

sein wird. Wer noch Theilhaber werden will, sollte

sich beeilen.

Holt. Kempf, Secr.

W. G. Waffon, Prä.

A. SEINECKE, jr.,

—Europäisches—

Intasso-Geschäft!

Cincinnati.

Vollmachten

nach Deutschland, Österreich und der Schweiz

gefertigt.

Consularische

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einliefert.

Wechsel und Forderungszahlungen

Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport, Advokat,

No. 62 Süd Delaware Straße.

Neues per Telegraph.

Die bösen Zeitungen.

Washington, 27. Juli. Der Regierungsanwalt in den Prozessen gegen die Sternpostschwindler beantragte daß die Redakteure der Zeitungen „Critic“ und „Capital“ wegen Mißachtung des Gerichtshofes bestraft werden, weil sie in verschiedenen Artikeln mehrere Zeugen, darunter McVeagh und Expostmeister James verurteilten.

Zurückgewiesen.

Philadelphia, 27. Juli. Das Staats-Comité der Unabhängigen hat alle Einigungsvorschläge der Unabhängigen zurückgewiesen.

Große Feuersbrunst.

Alexandrien, 27. Juli. Um 2 Uhr heute Morgen brach eine riesige Feuersbrunst aus. Dieselbe ist sicher angelegt und ist im Stadtheil der Eingeborenen ausgebrochen.

Das Feuer.

Alexandrien, 27. Juli. Die heute entstandene Feuersbrunst ist schlimmer als die zur Zeit des Bombardements.

Kriegerisches.

Alexandrien, 27. Juli. 800 Soldaten wurden gelandet. Dieselben begeben sich nach Port Said.

Ein offizielles Telegramm von Seiten der Rebellengouverneur meldet, daß die Bewaffnung rasch vorwärts schreitet und fortwährend Zuzugler aus Ober- und Unterägypten ankommen.

Die Engländer sind in zwei Gefechten geschlagen worden und haben 40 Mann verloren.

Mehrere Beduinenhäuptlinge haben sich mit ihren Leuten der Armee Arabi's angeschlossen.

Allerlei.

Die neue Wagner'sche Oper „Parzival“ wurde gestern in Bayreuth mit großem Erfolge aufgeführt.

Heute trat in Cincinnati die Staats-Convention der Brauer von Ohio zusammen.

Die Turngemeinde in Cincinnati hat \$25 zur Unterstützung der russischen Flüchtlinge beigetragen.

Das Senats-Comité für Marine-Angelegenheiten hat sich für eine Bewilligung von \$25,000 für die Ueberbringung der Leichen De Long's und seiner Gefährten entschieden.

Dr. D. F. Walter von Minneapolis, ein Bruder des bei der Expedition der Jeanette verstorbenen Collins hat durch das Congressmitglied Washburne eine Untersuchung des Verfahrens Melville's verlangt. Er behauptet, in Folge von Mittheilungen Danenhauer's überzeugt zu sein, daß De Long und seine Leute, unter denen sich auch Collins befand, hätten gerettet werden können, wenn Melville prompt gehandelt und richtig verfahren hätte.

Was immer die republikanischen Blätter englischer Sprache für Geschwätz über die in der demokratischen Partei herrschende Uneinigkeit machen, das ist Alles Unfug, und nicht der Widerlegung werth. Wir dürfen mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß die demokratische Staatsconvention eine starke Anti-Prohibitions-Plattform annehmen wird. So gerne die Republikaner den Demokraten die Submissions-theorie, in welche sie sich veranlassen haben, aufhaken möchten, es wird ihnen nicht gelingen. Alle Gerüchte, daß die demokratischen Führer fauchwach geworden seien, sind nicht wahr, und bloß absichtlich in Umlauf gesetzt. Die kleine Anzahl unvernünftiger Bauern, welche sich von der Submissions-Idee haben fangen lassen, wird schwerlich zur Geltung gelangen. Die Anti-Prohibitionsliga ist in fortwährender Thätigkeit mit den Parteiführern und ihr Einfluß wird alle gegenwärtigen Bemühungen paralytisiren.

Drahtnachrichten.

Steuern.

Washington, 26. Juli. Commisär Kaum berichtet, daß während des abgelaufenen Fiskaljahres \$146,520,273 an Zinssteuern eingegangen seien. Die Ausgaben des Steuerbureau's belaufen sich auf \$5,108,300 oder weniger als 3½ Prozent.

Die Einnahmen während der abgelaufenen sechs Jahre belaufen sich auf \$748,831,071, die Ausgaben auf \$27,087,300, die Collekionsgebühren also auf 3,6 Prozent.

(Spezial-Depesche des „Cincinnati Volksfreund“.)

Ein ehrlicher Mann.

Columbus, O. 26. Juli. Pensionagent General Wysoff hier empfing heute ein Schreiben von Wm. Montgomery in Manchester, Adams Co., dessen Inhalt ihn in gerechtes Erstaunen versetzte.

Montgomery diente während des Krieges im 7. Ohio Regimente, wurde verwundet und erhielt deshalb seit der Beendigung des Krieges die vorgezeichnete Pension. Heute nun schrieb er an General Wysoff, er sei wieder vollständig hergestellt und wünche deshalb von der Pension stillgestellt zu werden. General Wysoff kam diesem Wunsche mit der Bemerkung nach, es sollte eine Penning-Description eröffnet werden, um dem Manne welcher zuerst einen deraartigen Antrag stellte, ein posthumes Denkmal zu setzen.

Erntebereiche.

Wilmauf, 26. Juli. Berichte aus dem Nordwesten ergeben eine ausgezeichnete Weizenernte, eine halbe Weizen-ernte und die größte Haferernte, welche noch je da war. Die Weizenernte in Wisconsin ist die beste seit vielen Jahren. Korn ist im ganzen Nordwesten weit zurück. In Iowa ist eine Dreiviertel-ernte zu erwarten.

Recht so.

Jersey City, 26. Juli. Die Erie Eisenbahn-Compagnie offerirte den unabhängigen Güterverladern den verlangten Lohn unter der Bedingung, daß sie die Union verließen. Das Anerbieten wurde zurückgewiesen.

Verunglückt.

Franklin, Ind. 26. Juli. Wm. Short, wurde heute zufällig von einer Nähmaschine, mit welcher er beschäftigt war, geschleudert. Pferde und Maschine gingen über ihn hinweg, wobei er lebensgefährlich verletzt wurde.

Mord.

Pittsburg, 26. Juli. Eine Depesche von Waynesburg, Green County meldet: Cora und Marietta Sturm, Töchter eines Methodistpredigers schlugen ihre Stiefmutter mit einem Scheit Holz bestimmungslos und ließen ihr dann eine Stiefnadel in's Herz.

Vom deutschen Lehrertag.

Buffalo, N. Y., 26. Juli. Der deutsche Lehrertag wurde heute unter großer Theilnahme eröffnet. Die Conventions erwählte folgende Beamte: Präsident—Hermann Schmidt, Chicago; Vice-Präsident—A. J. Eich, Cleveland; Secretäre—Moritzilian Grohman, Milwaukee, F. L. Schudi, Dayton und F. L. Weber, Cleveland.

In der zweiten Sitzung hielt Bamberger, Principal einer New Yorker Handwerker-Schule, nach Professor Adler's System, einen geistigen Vortrag über die Handwerkerarbeit in der Schule und betonte dabei, daß die Kinder sowohl ihren physischen als geistigen Fähigkeiten nach erzogen werden sollten, daß bei kein besonders Gewerbe in's Auge zu fassen, sondern darauf zu sehen, daß jede Handarbeit erlernt werde.

Nachmittags verlas sich von Cincinnati einen Comitebericht über das deutsche Element in den amerikanischen Schulen in Bezug auf Lehrer, Kinder und Instruction.

Das Comite wurde zur Fortsetzung seiner statistischen Arbeit auch für die Zukunft ernannt und der Druck des Berichtes angeordnet.

Vorger, von Cincinnati, verlas einen Comitebericht über die Pflege der deutschen Sprache in den amerikanischen Schulen. Ihm folgte Schmidt mit einem Vortrag über die Sagen, Legenden und die Geschichte des alten Amerikas als Lehrmittel, worauf sich die Versammlung vertheilte.

Schiffsnachrichten.

New York, 26. Juli. Abgeg.: „Servin“ nach Liverpool; „Main“ nach Bremen; „W. A. Scholten“ nach Rotterdam; „Labrador“ nach Havre. Angel.: „Picardia“ von Marcellles; „Ethiopia“ von Glasgow; General Werther von Bremen; „Wieland“ von Hamburg.

London, 26. Juli. Angel.: „France“ von New York.

Queens town, 26. Juli. Angel.: „Arizona“ von New York.

Liverpool, 26. Juli. Angel.: „Italy“ von New York.

New York, 26. Juli. Angel.: „Wisconsin“ von Liverpool; „Cynthia“ von Liverpool; „British Empire“ von London.

Der Kabel.

Wismarck's Ansicht.

London, 26. Juli. In diplomatischen Kreisen wird berichtet, daß Wismarck den deutschen Vertreter in Constaninopel instruiert habe, zu erklären, daß Deutschland die Intervention Englands in Egypten als das einzige Mittel betrachte, einen europäischen Conflict zu verhindern. Wenn die Ruhe in Egypten wieder hergestellt ist, werden die Mächte gemeinsam die ägyptische Frage ordnen.

Arab's Popularität.

Eine Depesche meldet, daß Arabi Pascha sehr beliebt bei den Ulema und den unteren Klassen sei. Die Türken glauben, daß er im Falle einer Niederlage Cairo zerschänden, sich den Anhängern in Sudan anschließen und Egypten für unabhängig erklären werde.

Der Khebid.

Alexandrien, 26. Juli. Der Khebid weigert sich auf den Vorschlag einzugehen, die Rebellensoldaten zu beurlauben.

Ein Angriff.

Am 9 Uhr letzten Abend wurde der Versuch gemacht, die britischen Vorpösten in der Dunkelheit zu überraschen. Gegen 600 Mann näherten sich der britischen Linie, als das 38. Regiment Feuer eröffnete. Der Feind zog sich darauf plötzlich zurück. Die Egypter hielten sich darauf die Nacht über außer Schußweite. Es hieß, daß Arabi Pascha die weiße Flagge aufgesteckt habe, um wegen seiner Uebergebabe zu unterhandeln. Der Bericht wurde wahrscheinlich in Umlauf gesetzt, um die Briten zur Unvorsichtigkeit zu verleiten.

Deutsche Diplomatie.

Alexandrien, 26. Juli. Ein Beamter des deutschen Ministeriums des Auswärtigen ist mit wichtigen Depeschen hier angekommen.

In Port Said wurden 25 deutsche Soldaten zum Schutze des Consulats gelandet.

Eine Ministerkrisis in Aussicht.

Paris, 26. Juli. Das betr. Comite der Deputirtenkammer hat sich für die Zurückweisung des vom Ministerium verlangten Credits von 9½ Millionen für Schubachregeln in Egypten entschieden. Sechs vom Comite stimmten gegen den Credit, fünf stimmten gar nicht. Wahrscheinlich wird eine Ministerkrisis, vielleicht auch eine Auflösung der Kammer die Folge sein.

Jetzt ist die Zeit für Sommer-Hüte

Wer eine große Auswahl von modernen Hüten zu niedrigen Preisen sucht, der spreche bei uns vor.

Bamberger,

No. 16 Ost Washington Str.

Die Ausstellung

— von —

Vollmachten, Testamenten

Einigung von

Erbschaften

Erlegungen von

Nachlassenschaften,

— in —

Deutschland,

wird besorgt von

Philip Rappaport,

No. 62 Süd Delawarestr.

Dr. Hugo D. Panzer

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Sprechstunden: Von 7 — 9 Uhr Morgens, 1 — 3 Uhr Nachm., 7 — 8 Uhr Abends.

Dr. Max Scheller's früherer Office.

423 Madison Ave.

Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

10 Jahre alter Whisky.

Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.

HOHL & KÖPPER, 35 Ost Maryland Str.

Unsere deutschen Freunde

finden alles Wünschenswerthe in

Thee, Kaffee, Zucker und Gewürze!

in No. 32 Nord Pennsylvania Straße,

1 Square westlich vom Markt-Haus.

Fürsich und aufmerksame Verkäufer werden sie jederzeit bedienen. — Wir haben ebenfalls ein großes Lager in Groceries und Provisionen, Butter, Eier und Produkten.

Edward Goe und Co.

PAR-EXCELLENCE

BRYCE'S BREAD

— and —

CRACKERS.

Geschäfts-Übernahme!

Den bisherigen Gästen der

Mozart-Halle

und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Leitung des genannten Geschäftes übernommen habe, und wie mein Vorgänger stets bemüht bin werde,

Speisen und Getränke,

in bester Qualität zu liefern.

Achtungsvoll

John Bernhart.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter

(Justice of the Peace.)

No. 12½ Nord Delaware Straße,

Zimmer No. 6. — Wohnung, 127 Nord Noble Str.

Politische Ankuendigungen.

Republikanische Candidaten.

Für Auditor:

John W. Pfaff,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Auditor:

Jeffie C. Adams,

unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Schatzmeister:

W. G. Waffon,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Scheriff:

O. W. Voorhis,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Scheriff:

George F. Branham,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Scheriff:

James W. Gey,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Recorder:

Wm. F. Keay,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Auditor:

Charley Tutewiler,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Clerk der Supreme-Court.

J. W. Gordon,

unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in

Stroh-Hüten

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

Sprechen Sie vor.

Dr. Westhoelter,

Deutscher Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer,

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 Süd Delaware Str.,

Durch Telephon in Wolff's Apothete werden alle Aufträge für mich besorgt.

Dr. A. J. Smith,

Praktischer Arzt u. Wundarzt

339 Süd Delaware Straße,

INDIANAPOLIS, IND.

Es wird auch Deutsch gesprochen.

9½ Pfund

Granulated

Zucker!

für \$1.00.

Emil Mueller,

200 D. Washington Str.

(Ecke New Jersey Straße.)

E. G. Bagley,

— Wholesale —

Schweizer Käse,

Limburger Käse,

Cream Käse,

Holländische Käse,

Russische Cardinen,

Gewürzte Cardinen

— und —

Pic-Nic-Waaren!

No. 56 S. Meridian Str.